



Maxim Gomer

Die Delegation von Compliance-Zuständigkeit des Vorstands einer Aktiengesellschaft

Eine Untersuchung auf der Grundlage einer strikt dichotomen Sichtweise auf die organschaftliche Zuständigkeit und Verantwortung der Unternehmensleitung

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Band 161

512 Seiten, 2020

Print: <978-3-428-15897-3> € 129,90

E-Book: <978-3-428-55897-1> € 116,90

Infolge zahlreicher Wirtschaftsskandale der letzten Jahre sind Fragen zur Binnenhaftung der Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften im Zusammenhang mit Non-Compliance heute aktueller denn je. Trotz vieler Ideen zur Regressreduzierung de lege lata et ferenda sind Vorstände weiterhin der Gefahr einer potentiell existenzvernichtenden Geschäftsleiterhaftung aufgrund der Verletzung ihrer Compliance-Pflicht ausgesetzt.

Der Autor zeigt, dass die sorgfältige Delegation der Zuständigkeit für übertragbare Elemente der Compliance-Pflicht gegenwärtig das effektivste Enthftungsinstrument des Vorstands darstellt. Den Erwägungen liegt eine bislang kaum beachtete Dualität zugrunde: die strikte Dichotomie von Zuständigkeit und Verantwortung für Vorstandspflichten. Während die Zuständigkeit für delegierbare Compliance-Aufgaben übertragbar ist, ist die Compliance-Verantwortung unabdingbar. Diese Erkenntnis bildet das dogmatische Fundament für darauf aufbauende Implikationen für die Unternehmenspraxis.

Ausgezeichnet mit dem Nachwuchsförderpreis 2020 des Berufsverbands der Compliance Manager (BCM) e.V. in der Kategorie »Beste Dissertation«.

Inhalt

1. Einleitung

2. Grundlagen der Corporate Compliance

Begriff, Ursprung und Rezeption — Funktionen von Compliance aus Sicht des Unternehmens

3. Delegation von Vorstandspflichten

Delegation als Managementkonzept — Fundamentale Grundsätze des Vorstandsrechts und ihre Abdingbarkeit — Delegationsfreundlichkeit der Zuständigkeit und Delegationsfeindlichkeit der Verantwortung für Vorstandsaufgaben — Zuständigkeit als Delegationsgegenstand und Grenzen ihrer Übertragbarkeit

4. Delegationsfähigkeit der Compliance-Pflicht

Compliance als Leitungspflicht des Vorstands — Delegierbare und undelegierbare Elemente von Unternehmensleitungspflichten — Delegierbare und undelegierbare Elemente der Compliance-Pflicht



5. Horizontale Delegation und ihre Rechtsfolgen für die Compliance-Zuständigkeitsverteilung

Formale Anforderungen an die Geschäftsverteilung — Dogmatik der horizontalen Compliance-Delegation — Compliance-Zuständigkeitsverteilung infolge horizontaler Delegation

6. Vertikale sowie externe Delegation und ihre Rechtsfolgen für die Compliance-Zuständigkeitsverteilung

Dogmatik der Compliance-Delegation auf nachgeordnete Unternehmensebenen und Externe — Pflichten des Vorstands im Zusammenhang mit der vertikalen Delegation von Compliance-Zuständigkeit — Pflichten des Vorstands im Zusammenhang mit der externen Delegation von Compliance-Zuständigkeit

7. Wahrnehmung der Compliance-Zuständigkeit bei der Verfolgung von Non-Compliance

Zuständigkeitsverteilung vom »einfachen« Compliance-Verstoß bis zur Non-Compliance-Krise — Rechtspflicht zur Verfolgung von Non-Compliance — Maßnahmen im Zuge der Verfolgung von Non-Compliance: aufklären, abstellen, ahnden

8. Organschaftliche Binnenhaftung für Pflichtverletzungen im Zusammenhang mit der Delegation von Compliance-Zuständigkeit

Haftung des Vorstands gemäß § 93 Abs. 2 AktG: Tatbestandsseite — Haftung des Vorstands gemäß § 93 Abs. 2 AktG: Rechtsfolgenseite

9. Resümee und Ausblick

10. Zusammenfassung der Erkenntnisse in Thesen

Literaturverzeichnis

Stichwortverzeichnis